

Newsletter Integration und Migration Februar 2022

Koordinierungsstelle für Integration und Migration im Kreis Plön

Damit
Integration
gelingt

Liebe Kolleg/-innen, liebe Akteure in der Migrationsarbeit des Kreises Plön, liebe ehrenamtlich Engagierte in der Flüchtlingshilfe des Kreises Plön,

auch in diesem Monat gibt es einige Informationen für Ihren Einsatz rund um die Integration.

Geben Sie diesen Newsletter gern weiter.

Herzlichst

Ihr Team der Koordinierungsstelle Integration und Migration des Kreises Plön

Jutta Ziegler und Kerstin Ahrens

Allgemeine Informationen

Neu - Corona-Teststation in Wankendorf

In Wankendorf gibt es nun auch eine Teststation. Sie befindet sich in der Mühlenstraße 1, neben Rewe. Die kostenlosen Corona-Schnelltests werden montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr angeboten. Samstags und sonntags ist die Teststation von 9.30 bis 13.30 Uhr geöffnet. Eine Terminvergabe ist nicht erforderlich. Bei Bedarf ist die Station per Mail unter teststation-wankendorf@gmx.de erreichbar.

Arbeit, Sprache, Bildung, Gesundheit, Freizeit

Internationale Wochen gegen Rassismus vom 14. bis 27. März 2022

Die diesjährigen Internationalen Wochen gegen Rassismus vom 14. bis 27. März stehen unter dem Motto „Haltung zeigen“. Gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartnerinnen – und Partnern hat das Landesdemokratiezentrum Schleswig-Holstein (LDZ S-H) wieder ein landesweites Veranstaltungsprogramm organisiert. Verschiedene Formate wie Vorträge, Filmbeiträge, Workshops für alle Altersklassen, Ausstellungen sowie Lesungen verfolgen dabei ein gemeinsames Ziel: Sie möchten Rassismus als Thema für jede und jeden Einzelnen in den Fokus rücken und die Teilnehmenden zum Nachdenken und Handeln anregen.

Eröffnet werden die Wochen am 14. März 2022 mit einem vom LDZ S-H organisierten Online-Event: die Speakerin und Autorin Kübra Gümüsay liest aus ihrem Buch „Sprache und Sein“. Die Eröffnungsveranstaltung richtet sich ebenso wie der Großteil der Veranstaltungsangebote an alle Interessierten in Schleswig-Holstein. Ergänzend dazu werden pädagogische Fachkräfte, junge Menschen und Familien sowie Ehrenamtliche und insbesondere Betroffenen Gruppen mit weiteren spezifischen Angeboten angesprochen.

Fast alle Angebote sind kostenfrei und können auch online im digitalen Veranstaltungsprogramm abgerufen werden. Die meisten Veranstaltenden bitten jeweils um Anmeldung. Lassen Sie uns gemeinsam Haltung zeigen und ein Zeichen gegen Rassismus setzen!

Das Veranstaltungsprogramm kann im Printformat beim LDZ bestellt und auf der Seite www.landesdemokratiezentrum-sh.de/news-events digital abgerufen.

Kampagne „Contenance“ im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus

Haltung zeigen in darstellender Form und in Worten will auch Stefan Schmidt, Beauftragter für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen des Landes Schleswig-Holstein, gemeinsam mit dem Theater Kiel und mit Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteinerinnen.

Zugewanderte und Geflüchtete gehören zu den Gruppen, für die gesellschaftlicher Zusammenhalt besonders wichtig ist. Damit dieser fortbesteht, müssen Menschen sich zu den Werten bekennen, für die sie stehen. Aufgrund dieser Annahme fragt das Team des Zuwanderungsbeauftragten Personen im Land nach ihren gesellschaftlichen Werten und stellt sie dar.

Was bewegt Menschen, die sich privat oder beruflich gesellschaftlich engagieren? Neben den Botschafter*innen unserer Kampagne „Contenance“ setzen sich viele Schleswig-Holsteiner*innen, ob zugewandert oder nicht, für die Gesellschaft ein. Das Veranstaltungsteam möchte gern wissen, was Sie von der Gesellschaft erwarten und an ihr wertschätzen. Welche gesellschaftlichen Werte sind Ihnen wichtig?

Geben Sie Ihre Empfindungen und Meinungen weiter und erleben diese im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus auf der Bühne vom Theater Kiel.

Telefon 0431 988-1291 oder -1276

E-Mail Veranstaltungen.fb@landtag.ltsh.de

ZEBRA e.V. - jetzt auch als Onlineunterstützung

Das ZEBRA - Zentrum für Betroffene rechter Angriffe e.V. berät und unterstützt Betroffene von rechten, rassistischen oder antisemitischen Angriffen, deren Umfeld sowie Zeuginnen und Zeugen kostenlos, auf Wunsch auch anonym. Geboten wird u.a. psychosoziale Beratung und Unterstützung nach einem Angriff sowie in Krisensituationen. Zudem informiert ZEBRA e.V. über juristische Möglichkeiten oder Entschädigung und begleitet zur Polizei oder zum Gericht.

Seit Kurzem können Betroffene auch online Unterstützung über die App „Supportcompass“ erhalten, die einfach und kostenlos heruntergeladen werden kann. Einen Link zum Herunterladen, sowie ein Video zur Erklärung der Plattform ist auf der Homepage zu finden: <https://www.zebraev.de/onlineberatung/>

Darüber hinaus gibt es montags zwischen 18 und 19.30 Uhr sowie mittwochs von 10 bis 11.30 Uhr (und nach Vereinbarung) einen Live-Chat. Auch über den Messenger werden montags bis freitags Fragen innerhalb von 24 Stunden beantwortet.

Zebra e.V. ist in den sozialen Medien zu finden unter:

Instagram: @zebra_ev Facebook: Zebra e.V. Twitter: @zebraev

Aktuelles vom Beratungsnetzwerk Alle an Bord!

Das Beratungsnetzwerk Alle an Bord! – Perspektive Arbeitsmarkt für Geflüchtete (PAM) hat im Rahmen des Landesprogramms Arbeit eine Drei-Jahres-Förderung bekommen. Das Landesprogramm Arbeit 2021 – 2027 wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus und des Landes Schleswig-Holstein kofinanziert. Die Pressemitteilung des Paritätischen Schleswig-Holstein und des Flüchtlingsrates Schleswig-Holstein e.V. zu dieser Förderung finden Sie hier: [Perspektive Arbeitsmarkt für Geflüchtete im Landesprogramm Arbeit - Beratungsnetzwerk erhält Förderbescheid.](#)

Weitere Informationen finden Sie in der [Pressemitteilung des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus vom 26. Januar 2022](#) sowie der [Videobotschaft von Wirtschaftsminister Dr. Bernd Buchholz vom 26. Januar 2022.](#)

Das Beratungsnetzwerk Alle an Bord! – Perspektive Arbeitsmarkt für Geflüchtete (PAM) unterstützt

- bei der Orientierung im deutschen Berufs- und Bildungssystem
- bei der Suche nach geeigneter Arbeit, Ausbildung, Studium oder Weiterbildung
- beim Abbau rechtlicher und sprachlicher Hürden
- und bietet arbeitsmarktbezogene Sprachtrainings in kleinen Gruppen und Online-Formaten an.

Angeboten werden Beratung in den Kreisen Plön und Ostholstein (ZBBS e. V.), Steinburg und Dithmarschen (UTS e. V.), Herzogtum Lauenburg und Stormarn (HWK Lübeck) und Schleswig-Flensburg sowie der kreisfreien Stadt Flensburg (Kreis Schleswig-Flensburg und bequa mbH).

Die START-Stiftung vergibt Stipendien an Jugendliche mit Einwanderungsgeschichte, die in unserer Gesellschaft etwas verändern und die Zukunft mitgestalten möchten. Bewerbungen nimmt die Stiftung online vom 1. Februar bis 6. März 2022 entgegen. Bitte agieren Sie, als Empfänger dieses Newsletter, als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und machen geeignete Bewerberinnen und Bewerber auf das Förderprogramm aufmerksam.

Was ist START? START ist das einzige bundesweite Förderprogramm für Schülerinnen und Schüler in Deutschland. Als außerschulisches Bildungs- und Engagementprogramm begleitet START Jugendliche mit eigener oder familiärer Einwanderungsgeschichte drei Jahre lang neben der Schule. Geboten werden ein starkes Netzwerk, individuelle Betreuung und finanzielle Unterstützung. Die Schulform oder der angestrebte Abschluss spielen für keine Rolle.

Durch Seminare, digitale Lernformate, Workshops und Projektarbeit schärfen die Jugendlichen ihre persönlichen Interessen und lernen ihre eigenen Stärken kennen. Zugleich setzen sie sich dabei insbesondere mit kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Themen intensiv auseinander. Das ist die Zukunft. Das ist START.

Für ein START-Stipendium kann sich bewerben, wer:

- neugierig und aufgeschlossen ist und Ideen für unsere Zukunft hat
- nach Deutschland zugewandert oder Kind eines zugewanderten Elternteils ist
- mit Beginn des Schuljahres 2022/23 mindestens die 9. Klasse besucht und noch mindestens drei Jahre in Deutschland zur Schule geht (alle weiterführenden und berufsbildenden Schulen; Schulwechsel sind möglich);
- bereit für ein intensives dreijähriges Bildungs- und Engagementprogramm ist.

Alle Informationen zum Stipendium sind unter www.start-stiftung.de zu finden. Für alle Interessierten finden mehrere Informationsveranstaltungen über Zoom statt. Bei Fragen bitte telefonisch unter der 069/300 388 419 oder per Mail an stipendium@start-stiftung.de Kontakt aufnehmen.

Online-Fortbildung von Refugio München, einem Beratungs- und Behandlungszentrum für Menschen mit Fluchterfahrung. Geboten werden psycho-soziale Versorgung, um psychische Gesundheit und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.

04.05.2022 16 - 19 Uhr Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) und Schmerz

Menschen mit Fluchterfahrung sind sowohl im Heimatland als auch auf der Flucht häufig traumatischen Ereignissen ausgesetzt. Viele leiden in Folge der Erfahrungen an psychischen Beeinträchtigungen. Unabhängig von der Art des traumatischen Erlebnisses leiden viele neben den psychischen Traumafolgestörungen zudem an chronischen Schmerzen. In der Fortbildung werden das Wissen der Entstehungs-, Aufrechterhaltungs- und Zusammenhangsmechanismen der PTBS und chronischer Schmerzen dargestellt und mit Implikationen für die Praxis ergänzt.

Zielgruppe: Psychosoziale Fachkräfte, die mit traumatisierten Menschen arbeiten

Projekt „Vielfalt versprühen – Finde deine Farben!“ mit dem AWO Stadtverband Neumünster e.V.

In den nächsten Monaten wird in verschiedenen Stadtteilen von Neumünster Vielfalt auf die Fläche gebracht. Zur Motivfindung findet in jedem der Quartiere ein Workshop statt. Unter Begleitung und Anleitung von professionellen StreetArt-Künstlerinnen und -Künstlern erarbeiten die Teilnehmerinnen.

Die Kunstaktionen bieten die einmalige Gelegenheit, Pinsel und Sprühdose unter professioneller Anleitung in die Hand zu nehmen und eine Fläche in Neumünster mitzugestalten. Vorkenntnisse oder besonderes künstlerisches Geschick sind nicht erforderlich.

Für die Entstehung und Umsetzung der Motive werden Bürgerinnen und Bürger aus Neumünster und Umgebung gesucht, die Lust haben, sich kreativ einzubringen, StreetArt kennenzulernen, sich auszuprobieren, Spaß zu haben und die Vielfalt in Neumünster zu zeigen.

Los geht's mit folgenden Workshop-Terminen:

Faldera: Samstag, 26.02.2022, 13.00 Uhr

Einfelder See: Freitag, 25.03.2022, 15.30 Uhr

Flugplatz Neumünster: Samstag, 23.04.2022, 10.00 Uhr

Weitere Informationen zu den Terminen und zur Anmeldung sind auf der Homepage des AWO Stadtverband Neumünster e.V. unter <http://www.awo-neumuenster.de/> zu finden.

Angebote für Ehrenamtliche

Kostenlose Schulungsangebote für Ehrenamtliche

Hier haben wir einige Schulungs- und Seminar-Angebote für Sie zusammengestellt. Das VHS-Angebot wurde im Rahmen der Engagementstrategie des Landes Schleswig-Holstein entwickelt und ist kostenfrei.

12.03.2022 9.30 – 13.00 Uhr - Haus der Diakonie, Am Alten Amtsgericht 5 in Preetz
„Wenn's knirscht“ – Konflikte in Teams Kommunikationsworkshop
Ob freiwillig vereint oder berufliche Zweckgemeinschaft – Teams verfolgen ein gemeinsames Ziel, aber oft funktioniert das nicht wie erhofft. Unterschiedliche Vorstellungen zur Zielsetzung, Vorgehensweise, Arbeitsteilung oder Absprache können Misserfolg, Konflikte und Frust zur Folge haben. Mögliche Ursachen sollen beleuchtet und hilfreiche Vorgehensweisen vermittelt werden, um Teamarbeit so fruchtbar und zufriedenstellend wie möglich zu gestalten.

Dieses und weitere Angebote finden Sie hier

https://kvhs-ploen.de/fileadmin/user_data/KVHS_Programm/Gesamt_final_F22.pdf

DER PARITÄTISCHE bietet eine kostenlose Online-Fortbildung

29.03.2022 15.30 bis 18.30 Uhr aus der Reihe „Kurzfortbildungen für Vereine und Initiativen“

Zielgruppe: Menschen, die in Gruppen, Initiativen, Vereinen oder Organisationen aktiv sind

Für das Gewinnen neuer Mitglieder gibt es vielfältige Faktoren, die wir gemeinsam untersuchen werden. Hochglanzflyer und Soziale Medien spielen dabei nur eine kleine Rolle. Wichtiger sind Themen wie Vereinskultur, Exklusivität oder Beteiligungsmöglichkeiten von Mitgliedern.

Wie einladend sind unsere Prozesse? In welchen Rahmen können Menschen sich einbringen? Und was motiviert Menschen eigentlich dazu, sich bei uns zu engagieren? Immer wieder heißt es „Vereine sind gelebte Demokratie“: Mitglieder wählen einen Vorstand und gestalten die alltägliche Arbeit des Vereins. Doch was, wenn genau diese Mitglieder ausbleiben? Stell dir vor, es ist Demokratie, und keiner geht hin!

Wichtig ist dafür die Bereitschaft, sich auf eine kritische Perspektive von außen auf den eigenen Verein einzulassen und sich die Frage zu stellen: Liegt es an den Menschen, die nicht mitmachen wollen, oder an meinem Verein, dass so wenig neue Mitglieder kommen?

Anmeldung: Bis zum 29. März 2022, 15 Uhr über die Webseite des PARITÄTISCHEN

Alle Informationen zum Thema ist hier nachzulesen:

<https://www.paritaet-sh.org/fortbildung/neue-mitglieder-braucht-der-verein.html>

In der Nachbarschaft

Die Beratungsstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe und die Koordinierungsstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe in Neumünster laden herzlich zum 1. Austauschtreffen für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe im Jahr 2022 als Audio- und Videokonferenz via Microsoft Teams ein:

23.02.2022 17.00 bis 18.30 Uhr „Und wie läuft's bei dir so?“

Wie geht es Ihnen in ihrem ehrenamtlichen Engagement? Was macht Ihnen Freude und wo wäre eine Unterstützung nicht schlecht? Was bewegt Sie aktuell? Es gibt keine Probleme und keine Anliegen – gerade daran besteht auch Interesse.

In einer offenen Gesprächsrunde soll sich über die bisherigen Erfahrungen, Erwartungen und Chancen sowie über Probleme und mögliche Herausforderungen ausgetauscht werden.

Zur Teilnahme benötigen Sie kein zusätzliches Programm, sondern können an der Veranstaltung via Internet-Browser (Microsoft Edge, Google Chrome) teilnehmen. Einen Link zur Konferenz erhalten die angemeldeten Personen am Tag der Veranstaltung.

Anmeldung: bis einschl. Dienstag, den 22.02.2022, 15 Uhr - telefonisch unter 04321-20 69 18-1 oder 04321-20 69 18-4, Mobil: 0176-45 97 23 31 oder 0159-01 34 46 73, per E-Mail: anmeldung@awo-neumuenster.de

Umfrage als Bestandsaufnahme des ehrenamtlichen Engagement in der Flüchtlingshilfe

Mit einer Umfrage an alle ehrenamtlichen Aktiven in der Flüchtlingshilfe möchte die Ehrenamtskoordinatorin Kerstin Ahrens den aktuellen Stand der Aktiven und deren Einsatz im Kreis Plön einholen. Nicht nur die Corona-Pandemie hat viele Wege der Integration schwieriger werden lassen – bei den Migrantinnen und Migranten und somit auch bei den vielen ehrenamtlichen Akteurinnen und Akteuren.

Die Umfrage wird voraussichtlich Ende Februar versandt. Denn nur nach einer guten Bestandsaufnahme ist es uns möglich Ihre Arbeit noch besser unterstützen zu können und ggfls. neue Projekte und/oder Schulungen für eine gute Integration der Migranten ins Leben zu rufen.

Der Versand der Umfrage erfolgt per Mail an alle bei unserer Koordinierungsstelle gelisteten Ehrenamtlichen sowie an die kommunalen Betreuungsstellen in der Flüchtlingshilfe zwecks Weiterleitung an die ehrenamtlich Aktiven vor Ort.

Wenn Sie Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe kennen, die weder direkt bei uns noch in den kommunalen Betreuungsstellen gelistet sind, können sich diese gern melden, um in die Umfrageliste aufgenommen zu werden. Kontakt: telefonisch 04522 743 693 oder per Mail an Kerstin.Ahrens@kreis-ploen.de

Koordinierungsstelle Integration und Migration

Interkulturelle Trainings: Sollten Sie Interesse an einem Interkulturellen Training von Perspektive Vielfalt haben, lassen Sie es uns gerne wissen. Nähere Informationen finden Sie auf der Internetseite: <https://www.arbeitundleben-sh.de/perspektive-vielfalt>. Wir organisieren in Kooperation mit Perspektive Vielfalt auch Seminare passgenau zu Ihren Bedarfen. Jutta.Ziegler@kreis-ploen.de, 04522-743 530

Veröffentlichung Ihrer Informationen und Veranstaltungen im Newsletter Integration und Migration

Falls Sie relevante Informationen im Netzwerk der Akteure des Kreises Plön streuen oder Veranstaltungen für hauptamtliche und/oder ehrenamtliche Beratende/Betreuende im Kreis Plön „öffnen“ möchten, schicken Sie uns gerne Ihre Hinweise bis zum 10. eines Monats an kerstin.ahrens@kreis-ploen.de.

Newsletter-Archiv

Das Archiv unserer Newsletter finden Sie auf unserer Homepage unter:

<http://www.international.kreis-ploen.de/Ehrenamtlich-Engagierte/Newsletter>

Die Stellen der Koordinatorinnen Integration und Teilhabe werden im Rahmen einer Richtlinie durch das Ministerium für Inneres, Ländliche Räume, Integration und Gleichstellung gefördert. Die Stellen der Ehrenamtskoordinator*innen in der Flüchtlingshilfe werden im Rahmen einer Richtlinie durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein gefördert.